

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
A. Einführende Bemerkungen zum Gegenstand und zur Verfahrensweise	9
I. Ziel und Methode	9
II. Zur Einschätzung der didaktischen Poesie im Spektrum der mhd. Dichtung	18
III. Zur Abgrenzung von geistlicher Lehrdichtung und lehrhafter weltlicher Dichtung	22
B. Konzeptionen christlicher Laienethik in der frühmittelhoch- deutschen Lehrdichtung	25
I. Die frühmhd. Dichtung in ihrem historischen Kontext	25
II. Die christliche Umwertung der feudalen Adelsheroik — militia militaris und militia spiritualis	32
III. Die Disziplinierung der Libido — amor carnalis und amor spiritualis	54
1. Die Minnekonzeption der Lehrdichtung als theoretisches Modell und als Sozialisationsprogramm	58
a) Die Agitation des Teufels	62
b) Der Brand der Sünde	65
c) Der Verlust an <i>sin</i>	71
d) Die Schönheit der Gotteskinder	73
e) Die sogenannte Venusminne	77
f) Die sozialen Implikationen der geistlichen Minnedidaktik ..	80
2. Die Spiritualisierung der Liebe im Rechtsinstitut der Ehe ..	83
C. Die höfische Minne-Ideologie, ein Versuch der Rekonstruktion aus ihren Anfängen	93
I. Lehrdichtung	93
1. Rittersitte	93
2. Herger	96

II. Hohe Minne in der Kaiserchronik? Thesen zur Minne-Ideologie des 12. und 13. Jahrhunderts	98
III. Die Anfänge des Minnesangs	117
D. Die Ausbildung der höfischen Minne-Ideologie als Regulativ feudaler Konventionen	124
I. Didaktische Kleinepik	124
1. Das Moraliump dogma deutsch	124
2. Der heimliche Bote	126
II. Lyrik	134
1. Meinloh von Sevelingen	134
2. Friedrich von Hausen	137
III. Höfische Epik. Die Eneide Heinrichs von Veldeke	140
E. Hartmann von Aue: Die Klage	155
I. Die Spiritualität des Herzens	155
II. Die Disziplinierung des Leibes	167
a) Der äußere Handlungsverlauf	170
b) Die Psychologie des Herzens	174
c) Der Weg der Läuterung	179
F. Literatur und Geschichte	187
G. Zusammenfassung der Ergebnisse	199
Literaturnachweise	204
Texte der Antike und Schriften der Kirchenväter	204
Mittelhochdeutsche Quellen	204
Literaturgeschichten	206
Fachliteratur	207
Register zu den Quellschriften	216
Register zur Forschungsliteratur	218